

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ende. Vnd ir erde ist erfüllet mit rosen. vnd seine wege sind vnzeli. Vnd ire erde ist erfüllet mit abgöttern. Vnd sie anbetten das werck ir hend. Das ir vinger haben gemachet. Vnd der mensch hat sich geneyget. vñ der man ist gedemütiget. Darum nicht laß in. Geen in die steyn vnd verbirg dich in die gegrabē erde. vor dem antlytz der vorcht des herre. vnd vor der glori seiner maiestet. Die hohfertige augē des menschen sind gedemütiget. vñ die höhe der mann wirdt geneyget. Aber d herre wirdt allei erhöhet an die tag. wan der tag des herre der schazzen wirdt ober eine yeglichen hohfertigen vnd hohen. Vnd ober einen iegliche obermütigen vñ wirdt gedemütiget. Vnd ober alle hohē cedar des libans vñ auffgericht. vñ ober all aychē basan. Vnd ober die hohen berg. vnd ober alle erhöhet bühel. vnd ober eine ieglichen hohen turn. vñ ober eine ieglich vest maur. vñ ober alle schiff tharsis. vñ ober alles das da ist schön in dem gesicht. Vñ alle hohfart der mensche wirt geneyget vñ die höhe der man wirt gedemütiget. Vnd der herre wirdt allein aufferhabē an die tag. vñ die abgötter werdē gantz zerfinschet. Vnd sie geen in die hōler der felsen. vñ in die clüfft der erde vor die antlytz der vorcht des herre. vñ vor der glori seiner maiestet. so er auffsteet zerschlahen die erde. An die tag würfft vñ im der mensch dy abgötter seines silbers. vñ dy abgötter seines goldes. dy er im hat gemachet. dz er anbetete die moltwerffen vñ die fledmeuß. Vnd wirdt emgeen in die clüfft der steyn. vnd in die löcher der felsen vor die antlytz d vorcht des herren. vnd vor der glori seiner maiestet. so er auffsteet zerschlahen die erde. Darumb ruet von dem menschen. des geyst in seinen nablöcher ist. wann er selb ist geachtet der höhst.

Das. III. Capitel. my got

umb der missetat willen des volcks. vil vbeln ober sie verhenget. Vnd wie umb der hohfart willen der töchter syon. got ine alle frewliche gierend name.

Wann sehēt der herscher der herre der schazzen. nimmet ab vñ iherusalē vnd von iuda die krefftigen vnd den starcken. alle krafft des brots vnd alle krafft des wassers. vñ die starcken. vñ die streytbern man. vnd den vrteyl. vnd den weyßsagē. vnd den wasfager. vnd den alten vnd die fürste.

ober fünfzig. vnd den ersamen in dem antlytz. vnd den ratgeben. vnd den weysen. vnd die fürsten der synagogen. vnd den witzigen der geystlichen red. Vnd ich gib ir fürsten. kinder. vñ dy weybischen oder vnstetten werden in herschen. Vnd das volck fellt. der man zu dem man. ein ieglicher zu seinem nehste. Das kind schreyet hohfertiglich wider den alten. vnd der vnedel wider den edeln. Wann der man begreyfft seinen bruder den haupgenossen seines vaters. sagend. Dir ist das gewand. du bist vnser fürst. aber der val ist vnder deiner hand. Vnd er antwort an dem tag sagēd. Ich bin nit ein artzet. vnd das brot ist nit in meinem haup. noch das gewand. Nicht wöllest mich setzen einen fürsten des volcks. Wann iherusalem viel. vñ iuda ist geuallen. Wann ire zungen vnd ire findung sind wider den herren. Das sie rayzten die augen seiner maiestet. Die erkennung ires antlytz antwort in. vnd sie predigeten ire sünd als sodom. vnd verburgen die nit. Wee iren selen. wan in sünd widergegeben die vbeln ding. Wann saget dem gerechten wol wann er wirt essen die frucht seiner findung. Wee den vngütigen in das vbel. Wann im wirdt die widergeltung seiner hēd. Sein vngestümh eyscher des gelts haben beraubet mein volck. vnd die weyb habē im geberschet. O mein volck. die dich sagen selig. sie betriegē dich vñ verwüsten den weg deiner geng. Der herre steet zurteyle. vñ steet zurteyle die vöcker. Der herre kumbt zu dez vrteyl. mit den alte seines volcks. vnd mit seine fürste. Wan ir habt verwüstet meine weyngartē. vnd der raub des armen ist in ewerm haup. Warumb zerfinschet ir mein volck. vnd verwüstet die antlytz der armen. Vnd der herre sprach. Darum das die töchter syon sind erhaben. vñ giengen mit auffgerektem hals. vñ giengen mit dem wincken der augen vnd frolocketen. vñ giengen mit ire füssen. mit zesamengesatzte schritt. Der herz erlöset die scheytel der töchter syon vnd der herz wirt kal machen od emplößen ire har. An dem tag nimet ab der herre die gezierde der schuh. vñ die mōnlein. vñ die halband. vñ die fürspangen. vñ die armgeschmeyd vnd die haubē. vñ die harflechten vñ die ermelspangen. vnd die ketlein. vñ die wolriechenden Knöpff. vnd die orring. vnd die vingerling. vnd das edelgesteyn hangend an der stym. vnd die ver wandelte gewād vñ die mentelein. vñ die leilach. vnd die nadeln. vñ die spigel vñ die sindel.